

# Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



12.07.2023

**Beschlussantrag Nr. : 132-2023**

aus öffentlicher Sitzung

**Einreicher:** Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP  
**Verantwortlich für die Umsetzung:** Oberbürgermeister  
**Budget/Produkt:**

## **Beratungsfolge**

Gremium	Termin	J	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	10.08.2023			
Stadtrat	16.08.2023			

## **Beschlussgegenstand:**

Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Wahlbereiches zur Kommunalwahl 2024

## **Antragsinhalt:**

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, dass das Wahlgebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die Stadtratswahl 2024 einen Wahlbereich bildet.

## **Begründung:**

Im Sinne der demokratischen Gleichbehandlung wird allen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern die Möglichkeit eingeräumt, im gesamten Stadtgebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit ihren Interessen und Zielen Wählerinnen und Wähler zu werben. Die Höchstzahl der auf dem Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber liegt in Wahlgebieten mit nur einem Wahlbereich um fünf Bewerber höher als die Zahl der zu wählenden Vertreter. Mit nur einem Wahlbereich haben damit alle Parteien und Wählergruppen die Möglichkeit, die gleiche Anzahl von Bewerbern zu benennen.

Mit der Neueinteilung der Wahlkreise zur Landtagswahl 2021 war erstmals möglich, dass das Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen einem Wahlkreis angehört. Nach über 16 Jahren gemeinsamer Stadt ist es überfällig, dass auch der Stadtrat die Gesamtstadt abbildet und Kandidatinnen und Kandidaten in jedem Ortsteil gewählt werden können.

## **Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):**

Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA)  
Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA)  
Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA)  
Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst  
(Beschlussnummer-Jahr)?** keine

**Welche Beschlüsse sind**

**a) zu ändern?** keine

**b) aufzuheben?** keine

**(Beschlussnummer-Jahr)?**

**Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)**

wurde durchgeführt

ist nicht notwendig

**Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich:** keine

**a) Untersachkonten:**

**b) Maßnahmennummer (bei Investitionen):**

**c) Betrag in € einmalig:**

**d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:**

---

Unterschrift der Einreicherin/des Einreichers zur  
Vorlagennummer: **132-2023**

**Anlagen:**

keine